

Course an der Wiener Börse vom 8. Juli 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Devisen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

Montag, den 10. Juli 1882.

(2924-2) Erkenntnis. Nr. 7615.

Zu Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 5 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Ljudski Glas“ vom 1. Juli 1882 auf der zweiten Seite, zweiten Spalte, und dritten Seite, ersten Spalte, enthaltenen Artikels „Izpod Spika“, beginnend mit „Gotovo je tista“ und endend mit „O tužna domovina“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügten Beschlagnahme der Nummer 5 der periodischen Druckschrift „Ljudski Glas“ vom 1. Juli 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presesgesetzes vom 17ten December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer

verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme gelegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Capes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 4. Juli 1882.

(2835-3) Kundmachung. Nr. 1165.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Katharina am 24. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen und am folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 30ten Juni 1882.

(2904-3) Concursausreibung. Nr. 215.

An der zweiklassigen Volksschule zu Presowitz ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. zu besetzen.

Competenzgeheude sind bis 26. Juli l. J.

— von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihrer vorgelegten Schulbehörde — hiermit einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 5. Juli 1882.

(2905-3) Concursausreibung. Nr. 236.

An der zweiklassigen Volksschule in Schischka ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl., der Functionszulage per 50 fl. und Naturalquartier; dann die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälter per 450 fl. zu besetzen.

Gesuche sind bis 26. Juli l. J.

— von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihrer vorgelegten Schulbehörde — hiermit einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 5. Juli 1882.

(2892-3) Kundmachung. Nr. 2896.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Veit

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 7. Juli l. J. angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht auflegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am

21. Juli l. J.

stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Besichtigte vor der Verfassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 3. Juli 1882.

Anzeigebblatt.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung. Nr. 4541.

Das k. l. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Josef Rozin die freiwillige Versteigerung seiner nachbenannten Realitäten bewilliget, und zwar:

In der Catastralgemeinde Tirnavorstadt:

Table with columns: Cultur-Gattung, Parcell-Nr., Flächenmaß (Joch, Ktfr.), Grundbuch-Bezeichnung, Ausrufs-Preis Gulden. Lists properties like Wiese and Acker with their respective details.

In der Catastralgemeinde St. Petersvorstadt:

Table with columns: Acker, Parcell-Nr., Flächenmaß, Grundbuch-Bezeichnung, Ausrufs-Preis. Lists property Acker with details.

Zur Bornahme dieser im Orte obiger Liegenschaften abzuhaltenen Feilbietung wurde die Tagsetzung auf den 13. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls auf die nächstfolgenden Tage mit dem Beginne bei der Realität in der Petersvorstadt anberaumt.

Die Picitationsbedingungen, welche unter anderem den Erlag eines Badiums mit 10 Procent des Ausrufspreises festsetzen, können bei dem zur Feilbietungsvornahme abgeordneten Gerichtscommissär Herrn Dr. Rudesch, k. l. Notar in Laibach, eingesehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß bei dem Umstande, als die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers erfolgt, den auf obigen Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben, und daß sich der Eigenthümer die Genehmigung des Verkaufes auf die Zeit von 48 Stunden nach vollständig beendeter Picitation bedungen hat.

Laibach, am 4. Juli 1882.

Advertisement for Insecten-Pulver. Includes a circular logo for 'APOTHEKE PICCOLI-ZUM-ENGEL' and text describing the product's effectiveness against various insects.

(2871-3) Nr. 5237.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Fervat von Beretensdorf gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. 50 kr. geschätzten Realität ad Gilt Dlughof sub Ex. Nr. 33 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 16. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2827-3) Nr. 2803.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Sel von Billichgraz wird die executive Versteigerung der der Francisca Camernik von Nierendorf gehörigen Realität Band I, fol. 47 ad Billichgraz, im Schätzungswerte pr. 3370 fl., mit drei Terminen auf den

28. Juli, 29. August und 29. September 1882, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. April 1882.

(2671-1) Nr. 5240.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Marolt von Zerovnica wird die mit Bescheid vom 24. März 1880, Z. 1550, auf den 26sten Mai, 24. Juni und 28. Juli 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Georg Osaben von Grabovo Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 698/1, 703 ad Haasberg, wegen schuldigen 242 fl. 90 kr. sammt Anhang reassumando auf den
9. August,
7. September,
11. Oktober 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2657-1) Nr. 5760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen Aarars) die executive Versteigerung der dem Bartel Levar von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 642 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 98 fl. 37 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
9. August,
die zweite auf den
7. September
und die dritte auf den
11. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Juni 1882.

(2914-1) Nr. 4642.

Erinnerung

an Michael Kuhar von Kleinkoren, resp. dessen unbekannte Erben.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Kuhar von Kleinkoren, respective dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Kresal von Zamesto die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 175 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, und wird die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 21. Juli 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Malenschel von Baloke als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 29sten April 1882.

(2667-1) Nr. 4589.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aarars) wird die mit Bescheid vom 2. Februar 1882, Z. 4, auf den 4. Mai, 7. Juni und 6. Juli 1882 angeordnete executive Feilbietung der dem Jakob Opela von Niederdorf Nr. 29 gehörigen, auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt auf den
9. August,
7. September und
11. Oktober 1882,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(2674-1) Nr. 5383.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 5. August 1881, Z. 7693, auf den 5. Oktober, 4. November und 7. Dezember 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Džobov von Kirchnob Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch, wegen schuldigen 105 fl. s. A. reassumando auf den
9. August,
7. September und
11. Oktober 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2407-1) Nr. 3093.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Žnidarsić von Feistritz als Erbin nach Anton Žnidarsić gegen Andreas Bevič von Untersimon Nr. 39 pcto. 41 fl. 5 kr. wird die mit Bescheid vom 12. April 1881, Zahl 2717, auf den 1. Juli 1881 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 880 fl. bewerteten Realität Urbar-Nr. 7 ad Gut Semonhof im Reassumierungswege neuerlich auf den
4. August 1882,
vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 8. Mai 1882.

(2917-1) Nr. 6212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Krajec (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Račić von Senožet Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 358 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
12. August,
die zweite auf den
13. September
und die dritte auf den
14. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 20sten Juni 1882.

(2675-1) Nr. 5381.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1880, Z. 13,605, auf den 23. Februar, 23. März und 21sten April 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der in den Johann Milavec'schen Verlass gehörigen Mährealität in Žirkniz Consc.-Nr. 95, sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg, wegen schuldigen 600 fl. s. A. reassumando auf den
9. August,
7. September und
11. Oktober 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet und zugleich den unbekanntem Erben des Executen Johann Milavec bekannt gegeben, dass die für sie bestimmte Protokollabschrift dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Josef Milavec von Žirkniz zugefertigt wurde.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2916-1) Nr. 6211.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Kovačić (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Ignaz Druslovic von Cirle gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einl.-Nr. 50, Catastralgemeinde Cirle, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
2. August,
die zweite auf den
2. September
und die dritte auf den
4. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 20sten Juni 1882.

(2666-1) Nr. 4618.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Gabroušek von Voitsch (Cessionär der Barbara Mesec, verehel. Sioc) die executive Versteigerung der dem Franz Podnik von Oberdorf Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 4585 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
9. August,
die zweite auf den
7. September
und die dritte auf den
11. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(2900-1) Nr. 3737.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Petrovič von Franzdorf wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovač von Patu gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 5985 fl., mit drei Terminen auf den
11. August,
12. September und
13. Oktober 1882,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juni 1882.

(2707-3) Nr. 2129.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senojetz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Senojetz die executive Versteigerung der dem Ignaz Zerko als factischen und dem Anton Zerko als tabularischen Besitzer von Klein-Ubelsfo gehörigen, gerichtlich auf 674 fl. 41 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bräwald sub Urb.-Nr. 5/7, tom. II, fol. 281 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
2. August,
die zweite auf den
6. September
und die dritte auf den
4. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Senojetz, am 14. Juni 1882.

(2913-1) Nr. 4641.

Erinnerung

an Michael Falove, resp. dessen unbekannte Erben.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Falove, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Bakic von Dernovo die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 6 ad Cedergrilt eingebracht, und wird hierüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
21. Juli 1882,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Bene von Dernovo als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 29sten April 1882.

(2228—2) Nr. 3203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Georg Roic von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität, Grundbucheinlage-Nr. 7 ad Catastralgemeinde Jablaniz (früher Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Jablaniz) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,
1. September
und die dritte auf den
6. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2473—2) Nr. 2983.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Jerni Zelodoc gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. geschätzten, in Narein gelegenen Realität, Urb.-Nr. 7 ad Prem pcto. 48 fl. 66 kr., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. August,
1. September
und die dritte auf den
3. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1882.

(2477—2) Nr. 2597.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Heinrich Fendlor von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathäus Smordu von Koče gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, in Koče gelegenen Realität, Urb.-Nr. 247 ad Adelsberg pcto. 250 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,
5. September
und die dritte auf den
5. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(2234—2) Nr. 2901.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aarars) gegen Andreas Bedvic von Unterfemon Nr. 39 wird die mit Bescheid vom 9. Oktober 1881, Z. 8008, bewilligte und laut Bescheides vom 28. Jänner 1882, Z. 8008, erfolglos gebliebene dritte Feilbietung der gegenwärtigen Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof reasumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

4. August 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(2874—2) Nr. 5769.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Pef von Mötling die exec. Versteigerung der dem Matthäus Krasovec von Dobravice gehörigen, gerichtlich auf 877 fl. geschätzten Realität ad Gut Tschernemblhof Curr.-Nr. 80 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. August,
die zweite auf den
2. September
und die dritte auf den
4. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den allensfalls nicht erwerbaren Tabulargläubigern wird unter einem zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Furlan zum Curator bestellt.
K. k. Bezirksgericht Mötling, am 3. Juni 1882.

(2412—2) Nr. 3366.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Sedmak, verehelichten Tomšic, als Erbin nach Barthelmä Sedmak aus Koritnice Nr. 30 die exec. Versteigerung der dem Josef Udovic aus Dač Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 965 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Gutenegg sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August,
die zweite auf den
29. September
und die dritte auf den
27. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1882.

(2856—2) Nr. 4655.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Levstef von Kleinlaschiz Nr. 13 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide von 14ten Dezember 1881, Z. 8778, auf den 23sten März 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22sten März 1882, Z. 2354, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte Feilbietung der dem Johann Navjar von Hocevoje Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstava sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität neuerlich auf den

3. August 1882,
vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 28. Juni 1882.

(2411—2) Nr. 3092.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Polkar von Podgraje zu Handen des Andreas Roje von Terpcane die executive Versteigerung der dem Sebastian Remc von Kutejevo Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Terpcane sub Grundbucheinlage-Nr. 60 (früher Urb.-Nr. 29 ad Herrschaft Jablaniz) vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August
die zweite auf den
29. September
und die dritte auf den
27. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2532—2) Nr. 3227.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Valentin Sircelj von Dornegg die executive Versteigerung der dem Johann Beniger von dort Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Gut Mählhofen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,
die zweite auf den
1. September
und die dritte auf den
6. Oktober 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1882.

(2869—2) Nr. 5234.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötling die dritte executive Versteigerung der dem Johann Strasinic von Krasinc gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität Conscriptions-Nr. 129, Steuergemeinde Krasinc, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

21. Juli 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Mötling, am 15. Mai 1882.

(2879—2) Nr. 10,635.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Matthäus Kößmann in Laibach (durch Dr. Ahazhiz) die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Grünhof sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,
die zweite auf den
19. August
und die dritte auf den
20. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juni 1882.

(2808—2) Nr. 863.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Maria Loh von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Carl Pogorelec von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 814 fl. 25 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 362 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realitätshälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,
die zweite auf den
29. August
und die dritte auf den
29. September 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael Boje und Agnes Provat als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic, k. k. Rotar in Reifnitz, aufgestellt und diesem sohin die Bescheide zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Februar 1882.

Reisende,

für das Nähmaschinenfach geeignet, werden aufgenommen.

Johann Jax,

(2908) 3-3 Laibach.

SCHNURRBART

Ein hübscher
ist d. schönste Bierbe
d. Singsings. Ohne
keine Liebe bei den
Mädchen. Ohne
kein Fuß. Wenn der
noch fehlt, der be-
stelle sich gleich eine Dose
Mustaches-Balsam
bei Paul Bosse, Frankfurt a. M.,
Schillerstr. 12 und er wird statten über
den Erfolg. Per Dose franco nach ganz
Oesterreich fl. 1.80 b. Einlind. od.
Nachnahme. Versandt ohne Zollbelästig.

(1875) 52-11

(2923-1) Nr. 4621.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 7. August 1882, vor-
mittags um 10 Uhr, wird im Ver-
handlungs-saale des k. k. Landesgerichtes
Laibach in Gemäßheit des Edictes vom
15. April 1882, Z. 2241, zur zweiten
exec. Feilbietung der dem Herrn Julius
von Balmagini gehörigen Herrschaft
Kaitenburg geschritten werden.

Zugleich wird dem dabei betheiligten
Tabulargläubiger Franz Gasvoda, un-
bekanntes Aufenthaltes, eröffnet, daß
zu seiner Vertretung der hierortige
Advocat Herr Dr. Alf. Moschö als
Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 4. Juli 1882.

(2920-2) Nr. 4409.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach
hat für die unbekanntes Rechtsnach-
folger des verstorbenen Anton Gra-
blowitz zur Empfangnahme des gegen
ihn wegen wegen Löschung einer Satzpost
per 400 fl. von Josef Lufmann erwir-
ten Grundbuchsbescheides ddo. 14ten
März 1882, Z. 1712, den hierortigen
Advocaten Herrn Dr. Josef Sajovic
als Curator bestellt.

Laibach am 27. Juni 1882.

(2795-2) Nr. 4042.

Amortisationsverfahren.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kraini-
schen Sparkasse in Laibach gemein-
schaftlich mit Josef Jakel von Kronau
Nr. 45 das Amortisationsverfahren
bezüglich des auf Janes Jakel lau-
tenden Sparkassenbüchels Nr. 86,009,
im Kapitalswerte von 500 fl., und
des auf Joze Jakel lautenden Spar-
kassenbüchels Nr. 100,585, im Kapi-
talswerte von 300 fl., eingeleitet wor-
den, weshalb alle jene, welche auf
obige Sparkassenbüchel ein Recht zu
haben vermeinen, hiemit aufgefordert
werden,

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung
gegenwärtigen Edictes ihre Ansprüche
so gewiß hiergerichts anzumelden und
darzuthun, als sonst auf weiteres An-
langen die obigen Sparkassenbüchel
amortisiert und für erloschen erklärt
werden würden.

Laibach am 17. Juni 1882.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

(608) 20-17

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auf-
lösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineral-
wässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen
genommen wird.

Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alois Valenta.

Vorräthig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Willh.
Mayr und G. Piccoli in Laibach, Dom. Rizzoli in Rudolfswert und in
allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht,
stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen.

Die Versandungsdirection in Budapest.

(2834-2) Nr. 5898.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld
wird bekannt gegeben, daß das k. k. Kreis-
gericht Rudolfswert mit Verordnung vom
23. Mai 1882, Z. 509, die großjährige
Maria Ročnar von Oberpiavsto für blöds-
innig erklärt hat.

Derselben wurde als Curator Johann
Krašobc von Lainagora bestellt.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten
Juni 1882.

(2847-3) Nr. 5541.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der Agnes
Herhjan von Raune gegen Andreas Zalar
von Unterotave den unbekannt wo be-
findlichen Erben nach Matthäus, Johann,
Maria und Georg Zalar, dann Matthäus
Stierl, alle von Unterotave, unter gleich-
zeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-
bescheides vom 30. Dezember 1881, Zahl
9732, Herr Matthäus Ruper von St. Veit
als Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten
Juni 1882.

(2829-3) Nr. 3378.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Oberlaibach wird die exec. Versteigerung
der dem Josef Dredkar von Smolnit ge-
hörigen Realität fol. 559 ad Portnergilt,
im Schätzwerte pr. 3045 fl., mit drei Ter-
minen auf den

- 21. Juli,
- 22. August und
- 22. September 1882,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit
dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung
auch unter dem Schätzwerte erfolgen
wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
15. Mai 1882.

(2723-2) Nr. 1359.

Erinnerung

an Johann Sešun von Idria, resp.
dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird dem Johann Sešun von Idria,
resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern,
hiemit erinnert:

Es habe Franz Kogej von Idria
Nr. 146 wider dieselben die Klage auf
Anerkennung des Eigenthums der Realität
Urb. Nr. 398 ad Herrschaft Idria sub
praes. 15. April 1882, Z. 1359, hiermit
eingebracht, worüber zur summarischen
Verhandlung die Tagatzung auf den

26. September 1882,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
des Allerb. Patentens vom 18. Oktober 1845
angeordnet und den Beklagten wegen ihres
unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz
Zajula, k. k. Bergdirections-Official von
Idria, als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfrage mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 16ten
April 1882.

(2737-3) Nr. 6279.

Bekanntmachung.

Den unbekanntes Rechtsnachfolgern
der Martin, Andreas und Maria Nagobe
von Hoteberside wird hiemit bekannt ge-
macht, daß denselben Johann Kobal von
Kirchdorf als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 23. April l. J., Z. 3553,
zugefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten
Juni 1882.

(2738-3) Nr. 1904.

Zweite executive Feilbietung.

Zur Nachhange zum Edict vom 7ten
April 1882, Z. 934, wird bekannt gemacht,
daß am

18. Juli 1882

zur zweiten exec. Feilbietung der Realität
der Antonia Gamsel, Einl.-Nr. 36 der Ca-
stralgemeinde Ratschach, geschritten werden
wird, weil am 16. d. M. kein Anbot ge-
macht wurde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20sten
Juni 1882.

(2521-3) Nr. 2320.

Bekanntmachung.

Dem Johann Panjan, unbekanntes
Aufenthaltes, rüchsiglich dessen unbekanntes
Rechtsnachfolgern, wurde über die
Klage de praes. 13. April 1882, Zahl
2320, des Peter Panjan von Dragoweins-
dorf Nr. 6 wegen 31 fl. 67 kr. Herr Peter
Berše von Tschernembl als Curator ad
actum bestellt und diesem der Klagsbescheid,
womit zur mündlichen Verhandlung im
Bagatellverfahren die Tagatzung auf den

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
14. April 1882.

(2523-3) Nr. 2631.

Bekanntmachung.

Dem Johann Tome von Ferneisdorf,
unbekanntes Aufenthaltes, rüchsiglich
dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern,
wurde über die Klage de praes. 27sten
April 1882, Z. 2631, des Peter Berše
aus Tschernembl wegen 150 fl. Herr Alois
Fabian von Tschernembl als Curator ad
actum bestellt und diesem der Klagsbescheid,
womit zum summarischen Verfahren die
Tagatzung auf den

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
28. April 1882.

(2522-3) Nr. 2590.

Bekanntmachung.

Dem Peter und Marie Derzaj von
Wettersperg Nr. 11, unbekanntes Auf-
enthaltes, rüchsiglich deren unbekanntes
Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage
de praes. 26. April 1882, Z. 2590, des
Johann Kapelle aus Wölling wegen
150 fl. f. A. Herr Peter Berše von Tschern-
embl als Curator ad actum bestellt und
diesem der Klagsbescheid, womit zum sum-
marischen Verfahren die Tagatzung auf den

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
27. April 1882.

(2806-3) Nr. 1022.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger des Josef Mihelač,
Realitätenbesitzer und Spezereihändler in
Apling Nr. 80.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau werden
diejenigen, welche als Gläubiger an die
Verlassenschaft des am 23. April 1882
mit Testament verstorbenen Josef Mihelač,
Realitätenbesitzer und Spezereihändler in
Apling Nr. 80, eine Forderung zu stellen
haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte
zur Anmeldung und Darthung ihrer An-
prüche

den 2. August 1882,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten
Forderung erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 20sten
Mai 1882.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Botenpost) über St.
Marin, Weizelburg, Pösendorf, St. Rochus,
Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen
für genannte Postämter sowie für Sittich,
Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Rassenfuß,
St. Gantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert,
St. Barthelma, Töpliz, Tschernembl, Wölling,
Semsitz, Gradaz, Tschernembl, Weinitz
und Altenmarkt bei Pölland) — täglich 6 Uhr
früh.

Nach Eilfi (Botenpost) über Domschale, Lufowiz,
Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (beför-
dert Sendungen für diese Postämter wie
auch für Stein über Domschale, für Moräutsch
über Lufowiz und Wölling über Franz) —
täglich 5 1/2 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Großlaschiz,
Reifnitz, Niederdorf — täglich 5 1/2 Uhr früh.
Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg —
täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im
Sommer 1/2 5 Uhr.

Nach Villachgraz (Botenpost) Montag, Mitt-
woch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr
im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags.
Nach Schischta (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr
früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Brunndorf (Botenpost) täglich um
4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur
vier Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswert (Botenpost, bringt die
Post von sämtlichen Postämtern der Unter-
wegsstrede wie auch von Sittich, Obergurt,
Neudegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Gantian,
Seisenberg, Hof und Töpliz) — täglich
um 1 Uhr 50 Min. nachmittags.

Von Eilfi (Botenpost), mit Sendungen von
Stein über Domschale, Domschale, Lufowiz,
Moräutsch, Trojana, Wölling, Franz, St. Paul,
St. Peter und Sachsenfeld — täglich 3 Uhr
45 Min. nachmittags.

Von Gottschee (Botenpost) über Großlaschiz,
Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm.
im Sommer, im Winter um 7 Uhr abends.
Von Brunndorf (Botenpost) täglich um
8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich
9 Uhr 5 Min. früh.

Von Villachgraz (Botenpost) Montag, Mitt-
woch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh.
Von Schischta 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr
5 Min. abends.

Freigepäd 10 Kilo, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder
schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht wer-
den. — Bei Verspätungen der Posten und der
Lüge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr
früh bis 7 Uhr abends offen. — Die Fahrpost-
Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags
und von 2 bis 6 Uhr abends, die Fahrpost-
Ausgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und
von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiert-
tagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die
Amtsstunden der Postkasse und der Postanwei-
sungs-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr
früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr
abends; an Sonn- und Feiertagen jedoch von
9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den
zwanzig Stadt-Briefsammelkästen werden die in
dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages,
und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um
1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 8 Uhr abends
herausgenommen und zur weiteren Expedition
auf das k. k. Postamt gebracht.

Für die mittelst Eisenbahn zu beförder-
den gewöhnlichen Briefpostsendungen ist über-
dies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein
Briefsammelkasten mit der Bestimmung, daß
sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenz-
stücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden
Deckelwagens zum Bahnhof-Postamt ausgeho-
ben werden.